

Intensivpflege und COVID

Autoren: Florian Bachner, Lukas Rainer, Florian Trauner, Martin Zuba

Datenstand: 27. Jänner 2022

Zusammenfassung

- » Per 27.1.2022 befanden sich 180 COVID-19-Patientinnen und Patienten in Intensivpflege, das entsprach rund 9 % der gemeldeten Gesamtkapazität von 2.115 Intensivbetten für Erwachsene zu diesem Zeitpunkt (ohne Zusatzkapazität).
- » Bis Ende November 2021 wurden 62.618 COVID-19 Patientinnen und Patienten aus österreichischen landesfondsfinanzierten Krankenanstalten entlassen, wovon 10.671 auf Intensivstationen (ICU) gepflegt wurden. Bei einer Hochrechnung der Patientinnen und Patienten um Aufenthalte ohne gültiger Patienten-ID erhöht sich die Anzahl auf 66.439 Patientinnen und Patienten gesamt (bzw. 11.325 mit ICU-Aufenthalt) jeweils um ca. 6 %.
- » Rund 17 % der hospitalisierten COVID-Patientinnen und Patienten und 36 % der Patientinnen und Patienten in Intensivbetreuung sind im Beobachtungszeitraum bis Ende November 2021 verstorben. In Relation zu allen bis Ende November 2021 verstorbenen COVID-Patientinnen und Patienten wurden 31 % auf ICU und 55 % ausschließlich auf Normalstationen gepflegt. Die verbleibenden 14 % verstarben außerhalb von landesfondsfinanzierten Krankenanstalten. Dieses Verhältnis hängt stark von der Beobachtungsperiode ab. Während der zweiten Welle betrug der Anteil der Sterbefälle mit ICU-Aufenthalt nur 23 %.
- » Der Altersschnitt des ICU-Belags ist im Beobachtungszeitraum bis Ende November 2021 mit 65 Jahren von älteren Altersgruppen dominiert und sank bis September 2021 auf 56 Jahre. Bei den im November 2021 entlassenen Patientinnen und Patienten stieg der Altersschnitt auf 63 Jahre an.
- » Die durchschnittliche Verweildauer auf Intensivstationen betrug 13,3 Tage. Zuletzt (Juni bis Oktober 2021) lag dieser Wert bei 13,0 Tagen.
- » Im bisherigen Pandemieverlauf wurden insgesamt 6,9 % der positiv Getesteten hospitalisiert. 1,21 % der positiv Getesteten wurden intensiv-medizinisch betreut, wobei Männer mit 1,58 % eine um 83 % höhere ICU-Rate aufweisen als Frauen (0,86 %). Im Zeitraum Jänner bis Mai 2021 wurde ein Anstieg der altersstandardisierten ICU-Rate um 40 % gegenüber dem Herbst 2020 verzeichnet, was mit der erhöhten Virulenz der in diesem Zeitraum dominanten Alpha-Variante assoziiert werden kann. Zuletzt (Juni bis Oktober 2021) wurde ein Rückgang der altersstandardisierten ICU-Rate um 37 % beobachtet, was teilweise auf die erhöhte Immunität der inzidenten Fälle zurückgeführt werden kann (siehe Tabelle 4).

1. Belag und Auslastung

Zum Analysezeitpunkt waren 180 COVID-Patientinnen und Patienten in Intensivpflege, das entspricht rund 11 % der vorhandenen Gesamtkapazität (n=2.115).

Tabelle 1:
Belag und Kapazitäten am 27. 1.2022

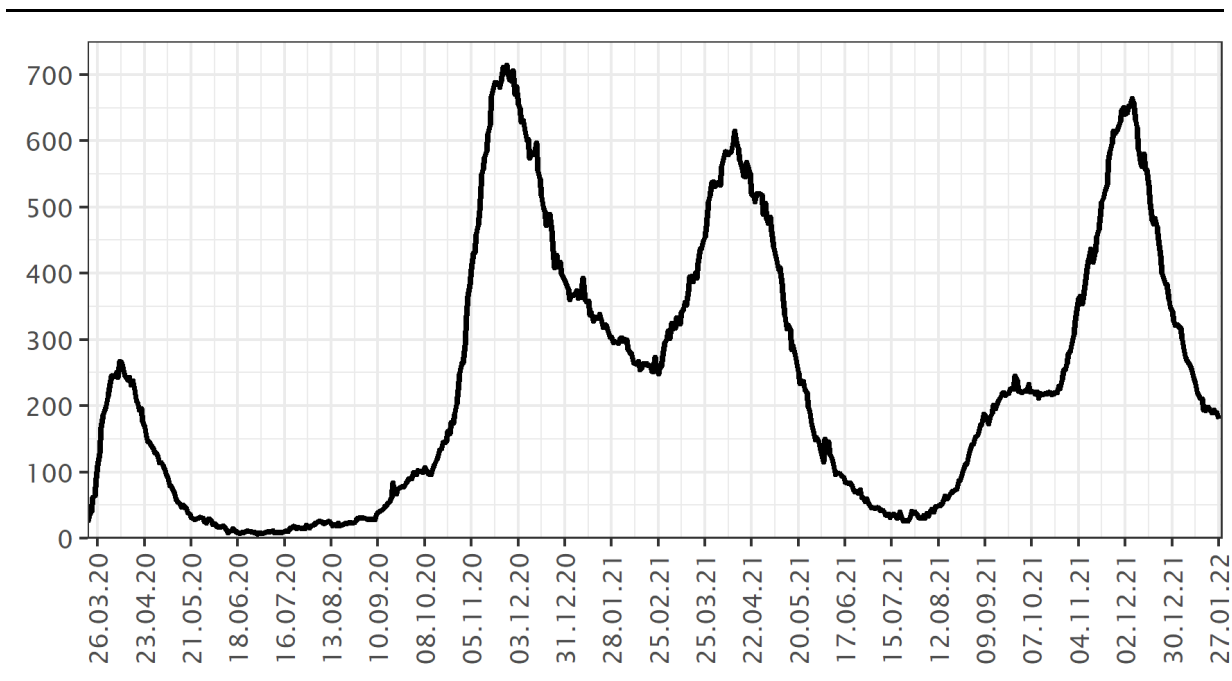
Bundesland	COVID-Belag	Gesamtkapazität ¹	COVID Belag / Gesamtkap.	Zusätzlich für COVID nutzbare Kapazität	Zusätzlich für COVID innerhalb von 7 T. bereitstellbar ²
Burgenland	7	58	12%	16	12
Kärnten	14	170	8%	14	24
Niederösterreich	28	334	8%	103	0
Oberösterreich	14	333	4%	38	23
Salzburg	11	135	8%	14	4
Steiermark	16	341	5%	93	8
Tirol	22	187	12%	21	7
Vorarlberg	6	68	9%	24	36
Wien	62	489	13%	302	-
Österreich	180	2.115	9%	625	114

Quelle: Dateneinmeldung der Bundesländer an BMSGPK und BMI (Wien) am 27. 1.2022; ¹ Intensivbetten für Erwachsene ohne Zusatzkapazität; ² keine Meldung für Wien per 27. 1. vorliegend

2. Belag im Zeitverlauf

Nach einem ersten Höhepunkt des Intensivbelags am 8.4.2020 (267 Patientinnen und Patienten) ging der Belag im Sommer 2020 auf unter 30 ICU-Betten zurück. In der zweiten Welle wurde mit einem Belag von 714 am 26.11.2020 ein weiterer Höhepunkt erreicht. Nach einem Rückgang auf 251 im Februar 2021 wurde mit 615 am 12.4.2021 der Höchststand der dritten Welle verzeichnet. Während der Belag im Sommer 2021 ebenfalls auf unter 30 zurückging wurde seit Ende Oktober 2021 wieder ein deutlicher Anstieg des Belages im Rahmen der vierten Epidemiewelle verzeichnet, der bei 664 belegten ICU-Betten am 6. Dezember gipfelte und damit etwas unter dem Höchststand der zweiten Welle lag, während das gemeldete Infektionsgeschehen im November 2021 mit durchschnittlich rund 11.200 Fällen/Tag um 95% über dem Infektionsgeschehen des Vorjahres von durchschnittlich 5.740 Fällen/Tag lag. Anschließend wurde ein Rückgang auf unter 200 Betten Ende Jänner 2022 verzeichnet.

Abbildung 1:
Belag auf Intensivstationen im Epidemieverlauf, Österreich gesamt



Quelle: Dateneinmeldung der Bundesländer an BMI und BMSGPK

3. Belagsdauer und Patientencharakteristika

Basierend auf einer Analyse der Diagnosen- und Leistungsdokumentation österreichischer landesfonds-finanzierter Krankenanstalten (DLD; Datenstand: bis Ende November 2021, Daten für das Jahr 2021 sind vorläufig) wurden insgesamt 72.608 stationäre Spitalsaufenthalte von 62.618 COVID-19-Patientinnen und Patienten identifiziert. Davon wurden 10.671 Patientinnen und Patienten auf Intensivstationen gepflegt.¹ Für diese Spitalsaufenthalte wurden deskriptive Statistiken zu Anzahl, Anteil der Sterbefälle und Liegedauer, stratifiziert nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum berechnet (siehe Tabellen 3-6).

¹ Identifikation von COVID-19 Patientinnen und Patienten: Patientinnen und Patienten, die Aufenthalte mit der Haupt- oder Nebendiagnose „COVID-19, Virus nachgewiesen“ sowie „COVID-19, Virus nicht nachgewiesen“ hatten und bis zum 30. November 2021 entlassen wurden. Die Identifikation von intensivpflichtigen Patientinnen und Patienten erfolgte durch Aufenthalte in Abteilungen der Intensivüberwachung und -betreuung (FC2 ÖSG-konform: 70). COVID-19 wird auch als Nebendiagnose für die Analyse berücksichtigt, da die Differenzierung zwischen Haupt- und Nebendiagnosen in der klinischen Kodierpraxis zur Identifikation des klinischen Krankheitsbildes von COVID-19 oftmals ungeeignet ist (betrifft 27 % der 10.671 intensivpflichtigen Patientinnen und Patienten). Beispielsweise werden bei Aufenthalten mit einer COVID-19 Nebendiagnose häufig die Hauptdiagnosen „Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet“, „Pneumonie, nicht näher bezeichnet“ oder „Atemnotsyndrom“ kodiert. Eine Exkludierung jener Fälle mit COVID-19 in einer Nebendiagnose würde zu einer erheblichen Untererfassung von COVID-19 ICU-Fällen führen. In seltenen Fällen (1 %) wurde bei einer Rehospitalisierung (>28 Tage nach der ersten COVID-19 bedingten Hospitalisierung) COVID-19 als Nebendiagnose codiert (z.B. bei Long COVID Symptomatik). Weiters wurde in seltenen Fällen als Entlassungsdiagnose die von der WHO eingeführte Diagnose „U07.2 COVID-19, Virus nicht nachgewiesen“ kodiert. Der Code U07.2 ist zu verwenden, wenn COVID-19 klinisch-epidemiologisch bestätigt ist und das Virus nicht durch Labortest nachgewiesen wurde oder kein Labortest zur Verfügung steht (BMSGPK 2021: Hinweise zur Dokumentation von COVID-19 in Krankenanstalten). Der Code U07.2 wird ferner in der Analyse berücksichtigt und betrifft 4 % der 10.671 intensivpflichtigen Patientinnen und Patienten. Noch nicht entlassene Patientinnen und Patienten können in der Analyse nicht berücksichtigt werden. Zudem werden Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen (betrifft 6 % der intensivpflichtigen Aufenthalte).

Im bisherigen Epidemieverlauf betrug die **Letalität** der 62.618 hospitalisierten COVID-19 Patientinnen und Patienten insgesamt 17 % (Intensiv- und Normalpflege, siehe Tabelle 2). Die Analyse der Spitalsaufenthalte auf Intensivstationen (ICU) zeigt, dass die Letalität der 10.671 ICU-Patientinnen und -Patienten bei 36 % lag, wobei dieser Anteil in der ersten Pandemie-Welle (Aufnahmen bis August 2020) mit 31 % deutlich unter jenem der zweiten Pandemie-Welle (Aufnahmen im Zeitraum September bis Dezember 2020) mit 38 % lag. Dieser Anstieg kann nur teilweise durch die ältere Altersstruktur in der zweiten Welle erklärt werden, da sich die Letalität in allen Altersgruppen mit Ausnahme der 70–79jährigen erhöhte (siehe Tabelle 3). Im Zeitraum Juni bis November 2021 wurde mit 34 % eine etwas geringere Letalität verzeichnet, die jedoch vor allem auf die jüngere Altersstruktur zurückzuführen ist. Würde man diesen Alterseffekt bereinigen bzw. hätte die Altersverteilung in diesem Zeitraum dem gesamten Beobachtungszeitraum entsprochen, würde die (altersstandardisierte) Letalität mit 39 % über dem Durchschnitt der Gesamtperiode von 36 % liegen.

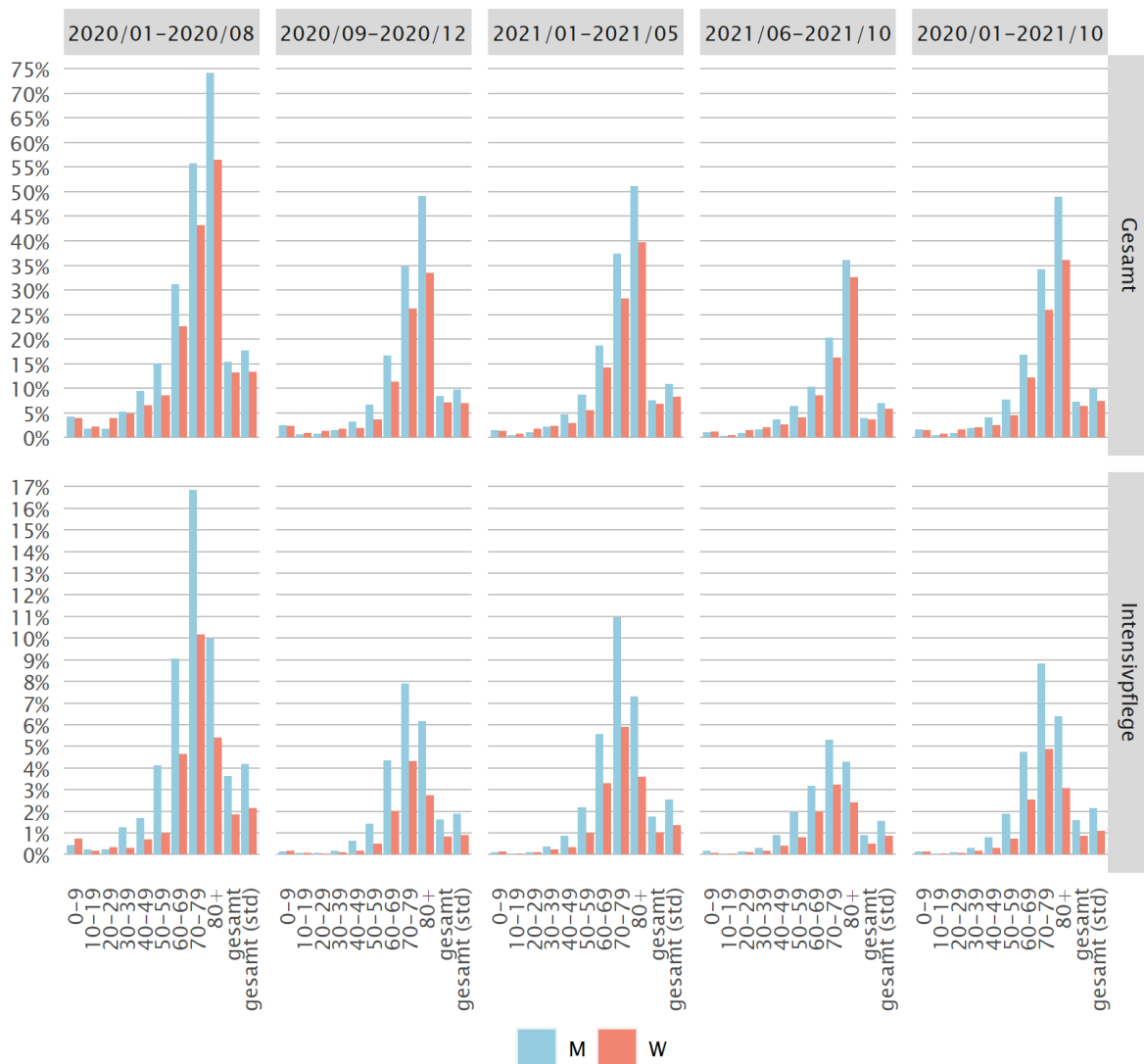
Die erhöhte Systembelastung während der zweiten Welle ist auch bei der Analyse der Entwicklung der **Sterbeorte** sichtbar. Während bis August 2020 rund 30 % aller COVID-19 assoziierten Todesfälle einen ICU-Aufenthalt aufwiesen, reduzierte sich dieser Anteil in der zweiten Welle auf 23 %. Bei der Altersgruppe der 70–79jährigen ist in diesem Zeitraum ein Rückgang von 53 % auf 40 % zu verzeichnen, was auch den Rückgang der Letalität dieser Altersgruppe auf ICU relativiert. In der dritten und vierten Epidemie-Welle wurde in allen Altersgruppen ein Anstieg des Intensivpflege-Anteils auf zuletzt (Juni bis November) 38 % verzeichnet (Abbildung 3).

Der **Altersschnitt** des ICU-Belags ist im Beobachtungszeitraum bis Ende November 2021 mit 65 Jahren von älteren Altersgruppen dominiert und sank bis September 2021 auf 56 Jahre, was mitunter auf die höheren Durchimpfungsraten der älteren Kohorten zurückgeführt werden kann. Bei den im November 2021 entlassenen Patientinnen und Patienten stieg der Altersschnitt auf 63 Jahre an. Während im gesamten Beobachtungszeitraum nur 13 % jünger als 50 Jahre und 46 % älter als 70 Jahre waren, lag im Zeitraum Juni bis November 2021 der Anteil der unter 50jährigen bereits bei 22 % und nur 34 % waren älter als 70 Jahre (siehe Tabelle 3). Die höchste durchschnittliche Liegedauer ist mit 16,0 Tagen bei den 60–69jährigen zu verzeichnen (siehe Tabelle 5).

4. Entwicklung

Abbildung 2:

Hospitalisierungsrate gesamt (Normal- und Intensivpflege), sowie Intensivpflege nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum



Anmerkung: gesamt (std.) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Österreich Jahresanfangsbevölkerung 2021). Betrachtungszeitraum: Aufnahmen von 1.1.2020–31.10.2021; Entlassungen bis 30.11.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Die Auswertung beschränkt sich auf Aufnahmen bis 31.10.2021 um Patientinnen und Patienten mit längerer Verweildauer berücksichtigen zu können. Zudem werden Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: GÖG basierend auf EMS sowie Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Im bisherigen Pandemieverlauf wurden 1,21 % der positiv Getesteten intensiv-medizinisch betreut, wobei Männer mit 1,58 % eine um 83 % höhere Rate aufweisen als Frauen (0,86 %). Im Zeitraum Jänner bis Mai 2021 wurde ein Anstieg der altersstandardisierten Rate um 40 % gegenüber dem Herbst 2020 verzeichnet, was mit der erhöhten Virulenz der in diesem Zeitraum dominanten Alpha-Variante assoziiert werden

kann. Zuletzt (Juni bis Oktober 2021) wurde ein Rückgang der altersstandardisierten Rate um 37 % beobachtet, was teilweise auf die erhöhte Immunität der inzidenten Fälle zurückgeführt werden kann (siehe Tabelle 4).

Abbildung 3:
Anteil der Sterbefälle nach Sterbeort, Alter und Zeitraum



Anmerkung: Intramural bezieht sich auf landesfondsfinanzierte Krankenanstalten, da rezente Daten zu anderen Krankenanstalten zum Analysezeitpunkt noch nicht vorliegen. Extramural beinhaltet somit sämtliche Sterbeorte außerhalb von landesfondsfinanzierten Krankenanstalten; gesamt (std.) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Österreich Jahresanfangsbevölkerung 2021)

Quelle: GÖG basierend auf EMS sowie Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Tabelle 2:

Anzahl PatientInnen und Patienten nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum (Hospitalisierungen gesamt: Normal- und Intensivstation)

		1.1.–31.8.2020			1.9.–31.12.2020			1.1.–31.5.2021			1.6.–30.11.2021			Gesamt		
Alter/Geschlecht		N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter
0–9	M	19	0,0%	0,5%	115	1,7%	0,4%	157	0,0%	0,8%	181	0,6%	1,5%	472	0,6%	0,8%
10–19	M	22	0,0%	0,6%	115	0,0%	0,4%	86	4,7%	0,4%	94	1,1%	0,8%	317	1,6%	0,5%
20–29	M	52	0,0%	1,3%	206	1,9%	0,8%	228	1,3%	1,1%	239	2,1%	1,9%	725	1,7%	1,2%
30–39	M	115	0,9%	2,9%	380	1,3%	1,5%	502	1,8%	2,5%	388	1,3%	3,1%	1.385	1,4%	2,2%
40–49	M	191	0,5%	4,8%	799	2,6%	3,1%	999	2,5%	4,9%	693	1,7%	5,6%	2.682	2,2%	4,3%
50–59	M	372	5,1%	9,4%	1.972	5,7%	7,6%	2.048	5,4%	10,1%	1.134	6,5%	9,1%	5.526	5,7%	8,8%
60–69	M	413	11,9%	10,5%	2.592	12,2%	10,0%	2.160	14,2%	10,6%	1.093	14,7%	8,8%	6.258	13,3%	10,0%
70–79	M	503	26,6%	12,7%	3.488	24,1%	13,4%	2.375	23,2%	11,7%	1.269	22,3%	10,2%	7.635	23,7%	12,2%
80+	M	483	39,8%	12,2%	3.980	39,2%	15,3%	2.140	39,6%	10,5%	1.343	34,4%	10,8%	7.946	38,5%	12,7%
Gesamt	M	2.170	18,2%	54,9%	13.647	21,0%	52,6%	10.695	17,4%	52,7%	6.434	15,6%	51,8%	32.946	18,6%	52,6%
0–9	F	16	0,0%	0,4%	94	0,0%	0,4%	126	0,0%	0,6%	165	0,6%	1,3%	401	0,2%	0,6%
10–19	F	24	0,0%	0,6%	139	0,0%	0,5%	132	0,0%	0,7%	129	0,0%	1,0%	424	0,0%	0,7%
20–29	F	103	1,0%	2,6%	361	0,0%	1,4%	365	0,5%	1,8%	403	0,5%	3,2%	1.232	0,4%	2,0%
30–39	F	95	1,1%	2,4%	467	0,6%	1,8%	529	1,1%	2,6%	512	0,8%	4,1%	1.603	0,9%	2,6%
40–49	F	140	2,1%	3,5%	547	1,8%	2,1%	664	2,1%	3,3%	568	2,1%	4,6%	1.919	2,0%	3,1%
50–59	F	204	1,0%	5,2%	1.162	4,0%	4,5%	1.228	3,7%	6,0%	778	3,6%	6,3%	3.372	3,6%	5,4%
60–69	F	228	6,6%	5,8%	1.556	10,0%	6,0%	1.487	8,8%	7,3%	808	9,2%	6,5%	4.079	9,2%	6,5%
70–79	F	364	20,3%	9,2%	2.844	15,0%	11,0%	2.020	15,7%	9,9%	1.015	17,6%	8,2%	6.243	16,0%	10,0%
80+	F	606	29,7%	15,3%	5.123	28,6%	19,7%	3.058	27,9%	15,1%	1.612	30,5%	13,0%	10.399	28,7%	16,6%
Gesamt	F	1.780	15,5%	45,1%	12.293	17,1%	47,4%	9.609	14,2%	47,3%	5.990	13,2%	48,2%	29.672	15,3%	47,4%
0–9	M+F	35	0,0%	0,9%	209	1,0%	0,8%	283	0,0%	1,4%	346	0,6%	2,8%	873	0,5%	1,4%
10–19	M+F	46	0,0%	1,2%	254	0,0%	1,0%	218	1,8%	1,1%	223	0,4%	1,8%	741	0,7%	1,2%
20–29	M+F	155	0,6%	3,9%	567	0,7%	2,2%	593	0,8%	2,9%	642	1,1%	5,2%	1.957	0,9%	3,1%
30–39	M+F	210	1,0%	5,3%	847	0,9%	3,3%	1.031	1,5%	5,1%	900	1,0%	7,2%	2.988	1,1%	4,8%
40–49	M+F	331	1,2%	8,4%	1.346	2,3%	5,2%	1.663	2,3%	8,2%	1.261	1,9%	10,1%	4.601	2,1%	7,3%
50–59	M+F	576	3,6%	14,6%	3.134	5,0%	12,1%	3.276	4,8%	16,1%	1.912	5,3%	15,4%	8.898	4,9%	14,2%
60–69	M+F	641	10,0%	16,2%	4.148	11,4%	16,0%	3.647	12,0%	18,0%	1.901	12,4%	15,3%	10.337	11,7%	16,5%
70–79	M+F	867	24,0%	21,9%	6.332	20,0%	24,4%	4.395	19,8%	21,6%	2.284	20,2%	18,4%	13.878	20,2%	22,2%
80+	M+F	1.089	34,2%	27,6%	9.103	33,2%	35,1%	5.198	32,7%	25,6%	2.955	32,3%	23,8%	18.345	33,0%	29,3%
Gesamt	M+F	3.950	17,0%	100,0%	25.940	19,1%	100,0%	20.304	15,9%	100,0%	12.424	14,4%	100,0%	62.618	17,0%	100,0%
Gesamt (std)	M+F		17,6%			17,0%			16,9%			17,0%			17,0%	

W=weiblich; M=männlich; verst. = verstorben; Gesamt (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: COVID-19 Patienten im gesamten Betrachtungszeitraum)

Betrachtungszeitraum: 1.1.2020–30.11.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID wurden von der Analyse ausgeschlossen. Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Tabelle 3:

Anzahl PatientInnen und Patienten auf Intensivstationen nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

		1.1.–31.8.2020			1.9.–31.12.2020			1.1.–31.5.2021			1.6.–30.11.2021			Gesamt		
Alter/Geschlecht		N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter
0–9	M	2	0,0%	0,3%	7	14,3%	0,2%	13	0,0%	0,3%	19	0,0%	1,0%	41	2,4%	0,4%
10–19	M	3	0,0%	0,4%	16	0,0%	0,4%	9	33,3%	0,2%	8	12,5%	0,4%	36	11,1%	0,3%
20–29	M	7	0,0%	0,9%	26	11,5%	0,6%	28	10,7%	0,7%	34	14,7%	1,8%	95	11,6%	0,9%
30–39	M	27	0,0%	3,5%	46	10,9%	1,1%	82	8,5%	2,1%	65	7,7%	3,4%	220	7,7%	2,1%
40–49	M	34	2,9%	4,5%	156	11,5%	3,8%	186	10,8%	4,7%	138	6,5%	7,2%	514	9,3%	4,8%
50–59	M	102	14,7%	13,4%	414	20,0%	10,2%	511	17,0%	13,0%	286	22,7%	14,9%	1.313	19,0%	12,3%
60–69	M	120	26,7%	15,7%	675	32,4%	16,6%	644	37,6%	16,4%	287	42,2%	14,9%	1.726	35,6%	16,2%
70–79	M	152	48,0%	19,9%	791	48,8%	19,5%	696	48,7%	17,7%	256	50,8%	13,3%	1.895	49,0%	17,8%
80+	M	65	53,8%	8,5%	498	66,1%	12,3%	306	65,7%	7,8%	125	61,6%	6,5%	994	64,6%	9,3%
Gesamt	M	512	30,5%	67,2%	2.629	39,7%	64,7%	2.475	36,4%	63,0%	1.218	33,9%	63,4%	6.834	36,8%	64,0%
0–9	F	3	0,0%	0,4%	7	0,0%	0,2%	15	0,0%	0,4%	7	14,3%	0,4%	32	3,1%	0,3%
10–19	F	2	0,0%	0,3%	12	0,0%	0,3%	9	0,0%	0,2%	11	0,0%	0,6%	34	0,0%	0,3%
20–29	F	9	11,1%	1,2%	11	0,0%	0,3%	24	8,3%	0,6%	24	0,0%	1,2%	68	4,4%	0,6%
30–39	F	6	16,7%	0,8%	33	6,1%	0,8%	55	9,1%	1,4%	41	9,8%	2,1%	135	8,9%	1,3%
40–49	F	15	13,3%	2,0%	49	6,1%	1,2%	78	14,1%	2,0%	76	11,8%	4,0%	218	11,5%	2,0%
50–59	F	24	0,0%	3,1%	156	16,7%	3,8%	222	14,4%	5,7%	121	19,8%	6,3%	523	15,7%	4,9%
60–69	F	47	23,4%	6,2%	276	27,5%	6,8%	348	28,7%	8,9%	154	35,7%	8,0%	825	29,3%	7,7%
70–79	F	86	47,7%	11,3%	469	40,7%	11,5%	423	40,4%	10,8%	175	56,0%	9,1%	1.153	43,5%	10,8%
80+	F	58	41,4%	7,6%	419	52,0%	10,3%	278	50,0%	7,1%	94	56,4%	4,9%	849	51,1%	8,0%
Gesamt	F	250	32,0%	32,8%	1.432	36,0%	35,3%	1.452	31,7%	37,0%	703	34,7%	36,6%	3.837	33,9%	36,0%
0–9	M+F	5	0,0%	0,7%	14	7,1%	0,3%	28	0,0%	0,7%	26	3,8%	1,4%	73	2,7%	0,7%
10–19	M+F	5	0,0%	0,7%	28	0,0%	0,7%	18	16,7%	0,5%	19	5,3%	1,0%	70	5,7%	0,7%
20–29	M+F	16	6,3%	2,1%	37	8,1%	0,9%	52	9,6%	1,3%	58	8,6%	3,0%	163	8,6%	1,5%
30–39	M+F	33	3,0%	4,3%	79	8,9%	1,9%	137	8,8%	3,5%	106	8,5%	5,5%	355	8,2%	3,3%
40–49	M+F	49	6,1%	6,4%	205	10,2%	5,0%	264	11,7%	6,7%	214	8,4%	11,1%	732	10,0%	6,9%
50–59	M+F	126	11,9%	16,5%	570	19,1%	14,0%	733	16,2%	18,7%	407	21,9%	21,2%	1.836	18,1%	17,2%
60–69	M+F	167	25,7%	21,9%	951	31,0%	23,4%	992	34,5%	25,3%	441	39,9%	23,0%	2.551	33,6%	23,9%
70–79	M+F	238	47,9%	31,2%	1.260	45,8%	31,0%	1.119	45,6%	28,5%	431	52,9%	22,4%	3.048	46,9%	28,6%
80+	M+F	123	48,0%	16,1%	917	59,7%	22,6%	584	58,2%	14,9%	219	59,4%	11,4%	1.843	58,4%	17,3%
Gesamt	M+F	762	31,0%	100,0%	4.061	38,4%	100,0%	3.927	34,7%	100,0%	1.921	34,2%	100,0%	10.671	35,8%	100,0%
Gesamt (std)	M+F		30,8%			35,3%			35,5%			39,7%			35,8%	

W=weiblich; M=männlich; verst. = verstorben; Gesamt (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: COVID-19 Patienten im gesamten Betrachtungszeitraum)

Betrachtungszeitraum: 1.1.2020–30.11.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID wurden von der Analyse ausgeschlossen. Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Tabelle 4:

Hospitalisierungsrate gesamt (Normal- und Intensivpflege), sowie Intensivpflege nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

		Aufnahmen und EMS Fälle: 1.6.2021–31.10.2021					Aufnahmen und EMS Fälle: 1.1.2020–31.10.2021				
		Fälle (EMS)		Hospitalisierungen gesamt		Hospitalisierungen ICU		Fälle (EMS)		Hospitalisierungen gesamt	
Alter/Geschlecht		N	N	% Fälle	N	% Fälle	% Fälle	N	% Fälle	N	% verst.
0–9	M	9.014	102	1,1%	15	0,2%	24.352	393	1,6%	37	0,2%
10–19	M	18.664	61	0,3%	5	0,0%	55.621	284	0,5%	33	0,1%
20–29	M	18.087	165	0,9%	27	0,1%	70.818	651	0,9%	88	0,1%
30–39	M	14.989	250	1,7%	44	0,3%	64.427	1.247	1,9%	199	0,3%
40–49	M	12.650	457	3,6%	113	0,9%	59.929	2.446	4,1%	489	0,8%
50–59	M	11.024	714	6,5%	215	2,0%	66.139	5.106	7,7%	1.242	1,9%
60–69	M	5.698	593	10,4%	181	3,2%	34.038	5.758	16,9%	1.620	4,8%
70–79	M	3.241	659	20,3%	172	5,3%	20.497	7.025	34,3%	1.811	8,8%
80+	M	2.028	733	36,1%	87	4,3%	14.964	7.336	49,0%	956	6,4%
Gesamt	M	95.395	3.734	3,9%	859	0,9%	410.785	30.246	7,4%	6.475	1,6%
0–9	F	8.505	100	1,2%	6	0,1%	22.248	336	1,5%	31	0,1%
10–19	F	17.897	90	0,5%	7	0,0%	51.589	385	0,7%	30	0,1%
20–29	F	17.032	256	1,5%	17	0,1%	68.055	1.085	1,6%	61	0,1%
30–39	F	15.835	324	2,0%	30	0,2%	65.972	1.415	2,1%	124	0,2%
40–49	F	14.224	378	2,7%	60	0,4%	66.997	1.729	2,6%	202	0,3%
50–59	F	11.217	461	4,1%	91	0,8%	66.737	3.055	4,6%	493	0,7%
60–69	F	5.516	475	8,6%	109	2,0%	30.673	3.746	12,2%	780	2,5%
70–79	F	3.424	555	16,2%	111	3,2%	22.267	5.783	26,0%	1.089	4,9%
80+	F	2.856	931	32,6%	69	2,4%	26.948	9.718	36,1%	824	3,1%
Gesamt	F	96.506	3.570	3,7%	500	0,5%	421.486	27.252	6,5%	3.634	0,9%
0–9	M+F	17.519	202	1,2%	21	0,1%	46.600	729	1,6%	68	0,1%
10–19	M+F	36.561	151	0,4%	12	0,0%	107.210	669	0,6%	63	0,1%
20–29	M+F	35.119	421	1,2%	44	0,1%	138.873	1.736	1,3%	149	0,1%
30–39	M+F	30.824	574	1,9%	74	0,2%	130.399	2.662	2,0%	323	0,2%
40–49	M+F	26.874	835	3,1%	173	0,6%	126.926	4.175	3,3%	691	0,5%
50–59	M+F	22.241	1.175	5,3%	306	1,4%	132.876	8.161	6,1%	1.735	1,3%
60–69	M+F	11.214	1.068	9,5%	290	2,6%	64.711	9.504	14,7%	2.400	3,7%
70–79	M+F	6.665	1.214	18,2%	283	4,2%	42.764	12.808	30,0%	2.900	6,8%
80+	M+F	4.884	1.664	34,1%	156	3,2%	41.912	17.054	40,7%	1.780	4,2%
Gesamt	M+F	191.901	7.304	3,8%	1.359	0,7%	832.271	57.498	6,9%	10.109	1,2%
Gesamt (std)	M+F			6,4%		1,2%			8,6%		1,6%

W=weiblich; M=männlich; verst. = verstorben; Gesamt (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Österreich Jahresanfangsbevölkerung 2021); Betrachtungszeitraum: Aufnahmen von 1.1.2020–31.10.2021; Entlassungen bis 30.11.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Die Auswertung beschränkt sich auf Aufnahmen bis 31.10.2021 um Patientinnen und Patienten mit längerer Verweildauer berücksichtigen zu können. Zudem werden Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Stand: 27. Jänner 2022

Tabelle 5:

Durchschnittliche Verweildauer auf ICU in Tagen nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

Alter/Geschlecht		1.1.–31.8.2020	1.9.–31.12.2020	1.1.–31.5.2021	1.6.–31.10.2021	Gesamt
0–9	M	11,5	43,1	9,9	9,7	16,2
10–19	M	6,0	10,3	6,0	10,0	8,7
20–29	M	6,4	20,1	6,4	10,0	11,5
30–39	M	18,9	8,5	13,2	12,5	12,7
40–49	M	12,6	14,5	14,7	12,4	14,0
50–59	M	20,3	14,8	17,5	15,1	16,4
60–69	M	19,4	15,3	18,7	15,6	17,0
70–79	M	19,0	13,0	13,9	11,2	13,6
80+	M	11,2	8,5	9,5	9,6	9,1
Gesamt	M	17,6	13,2	15,2	13,1	14,3
0–9	F	3,7	13,9	4,4	12,3	8,0
10–19	F	9,5	20,0	2,2	13,0	12,3
20–29	F	10,3	3,2	8,5	10,0	8,2
30–39	F	3,0	7,4	13,8	12,1	11,1
40–49	F	21,9	10,4	12,4	15,9	13,7
50–59	F	14,8	12,8	13,2	16,7	13,8
60–69	F	21,5	12,1	14,5	14,4	14,1
70–79	F	15,1	11,3	12,4	11,3	12,0
80+	F	6,3	6,5	8,4	6,0	7,1
Gesamt	F	14,0	10,1	12,1	12,8	11,5
0–9	M+F	6,8	28,5	7,0	10,5	12,5
10–19	M+F	7,4	14,5	4,1	11,8	10,4
20–29	M+F	8,6	15,1	7,3	10,0	10,2
30–39	M+F	16,0	8,0	13,4	12,3	12,1
40–49	M+F	15,4	13,5	14,0	13,6	13,9
50–59	M+F	19,3	14,3	16,2	15,6	15,7
60–69	M+F	20,0	14,4	17,2	15,1	16,0
70–79	M+F	17,6	12,3	13,3	11,2	13,0
80+	M+F	8,9	7,6	9,0	8,0	8,2
Ges	M+F	16,4	12,1	14,1	13,0	13,3
Gesamt (std)	M+F	16,5	12,5	13,8	12,5	13,3

W=weiblich; M=männlich; Ges (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Intensivpflichtige COVID-19 Patienten im gesamten Betrachtungszeitraum)

Anmerkung: Bei dieser Darstellung werden ausschließlich die Belagstage auf ICU ausgewertet (die Belagstage auf Normalstationen werden nicht ausgewiesen). Betrachtungszeitraum: Aufnahmen von 1.1.2020–31.10.2021; Entlassungen bis 30.11.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Die Auswertung beschränkt sich auf Aufnahmen bis 31.10.2021 um Patientinnen und Patienten mit längerer Verweildauer berücksichtigen zu können. Zudem werden Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Zitiervorschlag: Bachner, Florian; Rainer, Lukas; Trauner, Florian; Zuba, Martin (2021): Intensivpflege und COVID – Factsheet.

Gesundheit Österreich, Wien